

Relais IV – 24V DC – für max. 15 Antriebe gleichzeitig

/_Technische Daten

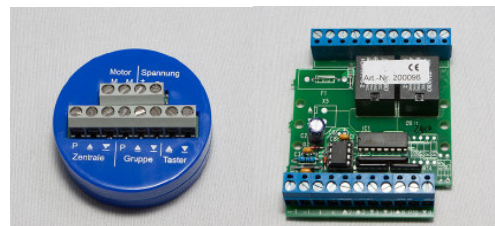
Versorgungsspannung:	24V DC aus externem Netzteil
Stromaufnahme:	20mA
Ausgangsstromstärke:	4A
Schutzart:	Einbauabhängig
Anschluss:	Schraubklemmen, max. 15 Antriebe parallel
Typen:	Relais IV für Unterputzdose (Art-Nr. 9113) Relais IV für Hutschiene (Art-Nr. 9114)

/_Anschluss und Bedienung

Einzeltasteingang:	Nach 2 Sekunden Selbsthaltung
Gruppentasteingang Art 9113:	Nach 2 Sekunden Selbsthaltung, für einfache Steuerungsaufgaben können an diese Eingänge Taster angeschlossen werden.
Gruppentasteingang Art 9114:	Keine Selbsthaltung des Antriebs, die Laufzeit wird z.B. über einen Aktor bzw. eine übergeordnete Steuerung vorgegeben.
Zentraleingang:	Keine Selbsthaltung des Antriebs, die Laufzeit wird z.B. über einen Aktor bzw. eine übergeordnete Steuerung vorgegeben.

/_Abmessungen

Art 9113:	D=52mm, H=29mm
Art 9114:	B=65mm, T=75mm



Relais IV Art.-Nr. 9113 Unterputz Relais IV Art.-Nr. 9114 Hutschiene

/_Beschreibung

Das Relais IV dient zur Ansteuerung von 24V DC Motoren zum Heben und Senken, Drehen und Wenden in dezentralen Systemen. Es ist geeignet für Seitenmotoren Typ BA11 -300, -500, -1000 und -1200 sowie Mittelmotoren Typ BA11 -900 und -1200. Das Relais arbeitet nach dem Zeitlogikprinzip. Der Einbauort befindet sich grundsätzlich in der Nähe der Antriebe und Schalter, entweder als Unterputz- oder Hutschienenvariante. Der Anschluss erfolgt durch Schleifen der Steuerleitung. Diese wird von Steuereinheit zu Steuereinheit geführt und bauseits an diese angeschlossen. Die Steuerspannung wird über ein vorangestelltes Netzteil zugeführt.

Es besteht die Möglichkeit, am Zentraleingang eine Zeitsteuerung, eine Sonnenautomatiksteuerung oder eine temperaturgesteuerte Lösung anzuschließen sowie eine Zentralsteuerung vorzuschalten, die nach allen drei vorgenannten Kriterien entscheidet, wann ein Behang in welche Position fährt (AUF/AB/WENDEN).

Erfolgt die Bedienung über den Einzeltasteingang parallel zu einem zeitgleichen Gegenbefehl der Zentrale, so werden über eine spezielle Elektronik die Relais verzögert umgeschaltet, um ein Verkleben der Relais wie bei herkömmlichen Steuereinheiten zu verhindern.

Der Begriff **Zeitlogik** steht für einen speziellen Ablauf innerhalb der Steuereinheiten zur Vornahme von Gruppen- und/oder Einzelbedienung innerhalb von Gruppen (= hierarchische Strukturen mit Tastern). Über die Eingänge werden, solange ein Signal ansteht, Motoren entsprechend der Ausgangsspannung wahlweise in ihre beiden Richtungen gefahren. Bei gleichzeitig anstehenden Signalen von Zentrale und Taster ist der Zentralbefehl dem Tasterbefehl übergeordnet. Dem Einfahrbefehl ist Vorrang eingeräumt, falls beide Laufrichtungssignale der Zentrale oder des Einzelschalters gleichzeitig anstehen.

Hinweis: Für Einzelheiten der Installation bitte die Schaltpläne beachten!

Diese befinden sich in der Planermappe sowie in Downloadbereich auf www.isolette.de

Dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung an Dritte ohne Zustimmung des Herstellers ist nicht gestattet.